

NIEDERSCHRIFT
über die ordentliche Mitgliederversammlung der
Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen VVaG
am 17. Juni 2013 in Köln

Anwesende Mitglieder:

73 Stimmberechtigte Mitglieder, davon
27 persönlich anwesend und
46 durch Vollmacht vertreten

Anwesend vom Aufsichtsrat:

Dr. Helmut **Hofmeier**
Michael **Kurtenbach**
Christof **Kessler**
Werner **Urbach**

Vorsitzender
stv. Vorsitzender

Anwesend vom Vorstand:

Nicolai **Engel**
Thomas **Barann**
Rainer **Schmid**

Vorsitzender
stv. Vorsitzender

Entschuldigt vom Aufsichtsrat:

Wolfgang **Beumers**
Sylvia **Merten-Simon**

Anwesend als Gast:

Holm **Hempel**
Christian **Scheepers**
Antje **Voous**

LPM 2/ Einlasskontrolle
LPM 2/ Einlasskontrolle
VS/ Protokoll

Herr Dr. Hofmeier übernahm als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnete um 10:05 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen.

Er stellte fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge am 21. Mai 2013 versandt worden ist. Der Geschäftsbericht konnte vom 22. Mai 2013 an im Internet abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht auch per Post versandt.

Insgesamt waren 73 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Dr. Hofmeier stellte fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2012

- a) Bericht zur Lage des Unternehmens
- b) Vorlage und Erläuterung des Jahresabschlusses
- c) Bericht des Aufsichtsrates
- d) Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

TOP 3 Sonstiges

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben wurden, erklärte der Versammlungsleiter diese für genehmigt. Danach wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes und des
 Berichts des Aufsichtsrates für das Jahr 2012**

a) Bericht zur Lage des Unternehmens

b) Vorlage und Erläuterung des Jahresabschlusses

Herr Engel erläuterte unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2012 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2012.

Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente sind gegenüber dem Vorjahr von 391 auf 375 zurückgegangen. Der Rückgang in Höhe von 16 Anwartschaften ist in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (16 Personen) zurückzuführen. Demgegenüber ist die Zahl der Rentenempfänger von 357 auf 358 (davon 287 Rentner und 71 Hinterbliebene) gestiegen. Es wurden 19 Zugänge und 18 Abgänge verzeichnet. Die häufigste Leistungsart ist nach wie vor die Invaliden- und Altersrente, diese erhielten 287 Personen.

Die gebuchten Beiträge sind gegenüber dem Vorjahr von 687 TEUR auf 296 TEUR gesunken. Ursächlich für den Rückgang sind das sehr gute Kapitalergebnis und die leicht geringere Zuführung zur Deckungsrückstellung.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,1 % von 2.034 TEUR auf 2.057 TEUR gestiegen. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen sind, haben sich gegenüber dem Vorjahr von 630 EUR auf 420 EUR reduziert. Die Dienstleistungen der Gothaer Krankenversicherung AG erfolgen weiterhin unentgeltlich.

Der Kapitalanlagenbestand ist auf Buchwertbasis gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. EUR auf 57,1 Mio. Euro angewachsen. Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis belief sich zum Geschäftsjahresende auf 63 Mio. EUR. Die Nettobewertungsreserven haben sich damit im Jahresverlauf 2012 auf rd. 6 Mio. EUR verbessert.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2012 beläuft sich auf 2,62 Mio. EUR (Vorjahr: 2,28 Mio. EUR). Rund 2,02 Mio. Euro resultieren aus dem ordentlichen Ergebnis und rd. 0,6 Mio. Euro aus dem außerordentlichen Ergebnis.

Die Nettoverzinsung für 2012 liegt bei 4,6 % (Vorjahr: 4,1 %). Für 2013 wird eine Nettoverzinsung von 4,0 % erwartet.

Das versicherungstechnische Ergebnis liegt bei rd. 28 TEUR. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen ergibt sich ein Jahresüberschuss von 11 TEUR. Der Jahresüberschuss wurde gem. § 11 Nr. 6 der Satzung vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt.

Die Eigenmittel (Verlustrücklage) belaufen sich auf 2.514 TEUR. Die Solvabilitätsspanne beträgt 2.418 TEUR, so dass eine Überdeckung von 96 TEUR vorliegt. Die Solvaquote beträgt somit 104 % (Vorjahr: 105 %).

Abschließend berichtete Herr Engel, dass am 18. April 2013 auf Wunsch der **BaFin** ein **Aufsichtsgespräch** mit dem Vorstand und dem Verantwortlichen Aktuar der Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG (VK GVB) und dem Vorstand und dem Verantwortlichen Aktuar der Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen (PK BKV) zu den Themen Niedrigzinsphase und Verschmelzungsvorhaben stattgefunden hat.

Die BaFin hatte den Vorstand der VK GVB und den Vorstand der PK BKV - wie auch weitere Pensionskassen im Markt - im Vorfeld um schriftliche Stellungnahme zu einer möglicherweise lang andauernden **Niedrigzinsphase** und etwaigen Maßnahmen zur Minderung der Risiken - gegebenenfalls noch im Geschäftsjahr 2012 - gebeten. Die Vorstände haben der BaFin gegenüber schriftlich die Kontrollmaßnahmen im Hinblick auf das Risiko näher erläutert und ihr die wirtschaftliche Lage der VK GVB und PK BKV detailliert dargestellt. Der BaFin wurde mitgeteilt, dass die Vorstände Maßnahmen im Geschäftsjahr 2012 nicht für erforderlich halten.

Im Aufsichtsgespräch hat die BaFin den Vorstand der VK GVB und der PK BKV dann gebeten zu prüfen, ob im Geschäftsjahr 2013, in Anlehnung an die Zinszusatzreserve bei Lebensversicherungsunternehmen, eine Bildung einer „pauschalen“ Deckungsrückstellung erfolgen sollte. Die BaFin hat dem Vorstand dabei jeweils in Aussicht gestellt, diese zusätzliche Deckungsrückstellung mit einer Anpassung von Rechnungsgrundlagen (Sterblichkeit) zu verbinden, da die BaFin ebenfalls bittet, die Schwankungen in einzelnen Teilkollektiven (bspw. Rentner) zu prüfen - auch vor dem Hintergrund der Größe einzelner Gesamtbestände (PK BKV).

Der Vorstand der VK GVB und PK BKV werden jeweils mit dem Verantwortlichen Aktuar den Wunsch der BaFin prüfen.

Des Weiteren hat die BaFin den Vorstand um Darlegung der Hintergründe für die Ablehnung des **Verschmelzungsvorhabens** in der Mitgliederversammlung der PK BKV gebeten. Der Vorstand hat diese erläutert und darüber hinaus die umfangreichen Abstimmungen mit den Gremien und die Begleitung durch zwei Sachverständige dargelegt. Der BaFin wurde mitgeteilt, dass an der Verschmelzungsabsicht festgehalten wird, da die Gründe für das Vorhaben (u. a. Größe des Bestandes der Pensionskasse, Komplexitätsreduktion, Planbarkeit) weiterhin Bestand haben.

Die BaFin hat in diesem Zusammenhang abschließend angedeutet, dass sie prüfen wird, ob sie - auch vor dem Hintergrund der Größe des Bestandes der PK BKV - auf die Vorstände zugehen wird.

Es wurden keine Fragen gestellt.

c) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr. Hofmeier, berichtete über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2012. Er erläuterte den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 3. Mai 2013.

Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates lagen nicht vor.

d) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben festgestellt.

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 Entlastung zu erteilen.

Entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 Entlastung zu erteilen.

TOP 3 Sonstiges

▪ Anpassungen

Herr Dr. Hofmeier berichtete, dass die Vorstände der Trägerunternehmen beschlossen haben, die Renten, die zum 01.07.2013 zur Überprüfung anstehen, zum 01.07.2013 um 5,61 % zu erhöhen.

Der Vorstand beantwortete Fragen der Mitglieder zur Auflösung von Bewertungsreserven, der Nettoverzinsung und zum Drei-Jahres-Rhythmus bei der Überprüfung der Rentenleistungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Dr. Hofmeier die Mitgliederversammlung um 10:35 Uhr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet.

Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



Dr. Helmut Hofmeier
(Versammlungsleiter)



Brigitte Jaksch
(Mitglied)



Sabine Kalscheuer
(Mitglied)

Nachrichtlich wird mitgeteilt:

- **Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung in 2014**

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

Montag, 23. Juni 2014, um 14:00 Uhr in Köln.